

Wahlbündnis AUF-Kassel

Vorstand:

Hans Roth
Maybachstraße 1
34127 Kassel
Mobil: 0152 272 818 73
E-Mail: hansrothks@yahoo.de

Stadtteilgruppe

Rothenditmold:

Peter Ueberbach
Maybachstraße 2a
34127 Kassel
Mobil: 0162 498 57 80
E-Mail: peter.ueberbach@web.de



Presseerklärung zur Standortfrage für Mr. Wilson

Kassel, den 04. April 2026

Das Wahlbündnis AUF-Kassel begrüßt die Standortlösung mit der Sicherheit für den Skaterverein Mr. Wilson mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Was zunächst wie eine Erleichterung für die Zukunft der Angebote für Mr. Wilson klingt, wird ein großer Verlust für Kinder- und Jugendliche im Stadtteil sein, die bisher fußläufig und unkompliziert das Angebot in der Kesselschmiede nutzen konnten. Für den Skaterverein bedeutet es eine große Kraftanstrengung und finanzielle Herausforderung ein entsprechendes Angebot an neuem Ort zu entwickeln. Der besondere Flair der Kesselschmiede ist dagegen verloren.

AUF-Kassel hat auch gegen die anfangs umstrittenen Ansiedlung in der Brandaustraße den Standort für Mr. Wilson in Rothenditmold von Beginn an mit ganzem Herzen unterstützt und sich für den Erhalt und Ausbau eingesetzt. Als stadtweites Jugendangebot mit überregionaler Ausstrahlung war der Ortsbeirat Rothenditmold bei den letzten Entscheidungen nicht gefragt. Das verurteilen wir sehr.

Es ist zu befürchten, dass mit der neuen Standortlösung und dem Umzug von Mr. Wilson der Anfang vom Ende einer gewachsenen soziokulturellen Entwicklung auf dem Henschelgelände eingeleitet ist. Das kann Auswirkungen nicht nur für Kulturschaffende und Museen haben, sondern auch mit Verkehrsentwicklungen an den Anwohnern vorbei. Der Verlust von Angeboten im Stadtteil für die Jugend geht einher mit der Einführung von Parkgebühren im Stadtteil, unter denen vor allem Kleingewerbetreibende und Beschäftigte am Marienkrankenhaus und der Valentin-Traudt-Schule zu leiden haben und insgesamt zu Lasten des ganzen Stadtteils.

Das Wahlbündnis AUF-Kassel spricht sich weiterhin gegen eine neue Zufahrt zum Henschel-Areal über die Brandaustraße mit Abriss bestehender Gebäude von Mr. Wilson und gegen eine Ausweitung von Kriegsproduktion auf das Gelände aus. Was Rothenditmold braucht ist bezahlbarer Wohnraum. Kulturschaffende, Museen und Bewohner sollten sich nicht entmutigen lassen für eine bessere Stadtteilentwicklung zu kämpfen.